

Die Follene.

Lieder voll Frische und Lust, gleich Rosen, entblühten der Brust euch!

Ja — und die Dornen der Ros? Ründen den göttlichen Zorn.

Friedrich de la Motte Fouqué.

Aber du minnest nicht mehr, liebäugelnde, blonde Undine?

Da mir gebrochen die Treu Dichter und Ritter zugleich!

Günther von Gdökingk.

Schalkhaft schauest dich um, wie die Blumen, entblüht den Ruinen

Deiner begrabenen Zeit, sagen Amanden ein Ach!

Sanct Peter's Knopf.

(Fortsetzung.)

Wir gingen hinab in den Thurm und machten dort auf dem großen dunklen Boden Halt.

Sehen Sie — sagte ich — diese Mosaiküberreste und den aschgrauen Fleck darin?

Yes, yes, Sir!

Dort stand der Sarkophag des Kaisers Hadrian, welcher jetzt in dem Palast Borghese vorgeblich zu sehen ist. Es steht im Procop, den ich nicht die Ehre habe, persönlich zu kennen, lang und breit zu lesen, wie er und aus welchem Stoff er gemacht, und wie überhaupt das Mausoleum beschaffen war.

Sprechen Sie von der Engelsburg?

Ja wohl, Milord. Die Engelsburg hat viele Namen. Zuerst war sie ein Grabmal jenes Kaisers, der wie die Könige der neuesten Zeit seine Provinzen bereiste, damit alle Leute sein Angesicht kennen lernen möchten und er kennbar und populair werde; dann machte sie Honorius, der Rom besetzte um sich zu befestigen, zur Citadelle und ließ durch Griechen und Transteveriner, die damals schon die alte Garde waren, die Säulen und Statuen, welche die Gebäude zierten, als Munition auf die Gothen verschiefen.

O, o! exclamirte hier Seine Herrlichkeit. Und ich fuhr fort: O, oh! Es ist wahr. Denn wenn ich auch glaube, daß die vier und zwanzig Säulen, die die äußere Peripherie bekränzten, vom besten phrygischen Marmor waren und weiland die St. Paulskirche zierten, bis sie mit ihr verbrannten, so nehme ich doch wenigstens an, daß die Götter, die auf der Balustrade standen und den Belagerten oben gerade in den Wurf kamen, wie man so sagt, den Todesstoß von militairischer Faust erhielten und „hurtig mit Donnergepolter“ hinab auf's Pflaster und geharnischte Köpfe rollten. Die Schweizer haben in ähnlichen Fällen

von den Zinnen ihrer Berge, Bäumen und Felsen auf die Feinde bei Morgarten geschleudert, und es ist leicht möglich, daß die drei Lande wohl so viel Bäume besaßen als Rom Statuen. Die Götter waren zahlreicher als die Menschen, sie hatten sich zu gemein gemacht.

Milord nickte bejahend.

Später erhielt das Monument den Namen: „Thurm des Crescentius“, von einem vornehmen Patrizier, der sich darin auf eigene Hand vertheidigte und behauptete. Mit andern Worten: sie ward eine Ritterburg.

Und nachher?

Nachher überkamen sie die Päpste und legten Bollwerke und Gräben darum an. Bonifaz IX. baute die Contrescarpe, Nicolas V. das erste Borwerk, Alexander VI. die Wälle und die Verbindung mit dem Vatikan und Urban VIII. das Uebrige, besonders in den höhern Regionen, wo nach und nach Wachthäuser, Thürme, Säle, Wohnungen entstanden. Ich glaube, es war ein Schüler Raphael's, Peter del Bigna, der die päpstlichen Zimmer al fresco ausmalte.

Der letzte Name: Engelsburg, kommt bekanntlich von dem bronzenen Engel her, der auf der Zinne steht und den Erzengel Michael vorstellt. Benedict XIV. hat ihn machen lassen und das Merkwürdigste daran ist ohne Zweifel sein Ursprung von Peter Wanchefeld.

Wanchefeld? ist mir unbekannt.

Wir auch, Milord. Aber der Name verräth seine Heimath. Ich wette d'rauf, daß der Erzengel Michael ein Flamänder ist.

So weit waren wir in unserer Unterhaltung gekommen, als Mistriß — ihr Name ist Wilkins — über uns in den dunklen Regionen des Gemäuers wie ein Geist erschien und Milords Namen aussprach.

Dieser antwortete mit Samiel's unterirdischer Stimme: Wer ruft mir?

Ich profitirte etwas von dem blendenden Lichte eines Sonnenstrahles, der auf das schöne Antlitz fiel und ihr freundliches Bild hinab in meine Tiefe warf, worin ich mir Augenblicks wie ein Verdammter vorkam, der in einem Bilde Honthorst's von einem leuchtenden Engel getrübet wird. Ich eilte, Mistriß meine Hand als Guide anzubieten und schwebte dann seelenvergnügt hernieder in's Dunkle mit ihr.

Ah, wie ist es kühl hier, — sagte sie — wie im Grabe!

Yes, — erwiederte Milord — aber wir sind auch hier im Grabe, im Grabe der Caesare.

Er knöpfte seinen Rock bis unter's Kinn bei diesen Worten zu und setzte sich auf einen Sockelblock, zum Beweise,